

Optimierte GOÄ-Abrechnung

Verschenken Sie nicht sinnlos Ihr Geld! Sie sind es sich wert, dass Ihre ärztlichen Leistungen angemessen honoriert werden. Wer ständig seinen Patienten hilft fit zu werden, hat es auch verdient, dass sich seine **Finanzen in einem Top-Zustand** befinden.

Die meisten von uns überprüften **Privatrechnungen könnten 20 - 30% und noch höher ausfallen!** Häufig werden durchgeführte ärztliche Leistungen nicht mit den entsprechenden GOÄ-Ziffern adäquat abgerechnet. Viele GOÄ-Ziffern scheinen überhaupt nicht bekannt zu sein oder werden vergessen!

In diesem Seminar erfahren Sie unter anderem:

- ◆ Welche Ziffern Sie **bisher** trotz erbrachter Leistungen **nicht angesetzt** haben.
- ◆ Wie man Gebührenordnungsziffern sinnvoll und profitabel miteinander **kombiniert**.
- ◆ Welche Möglichkeiten bestehen, selbst alltägliche Leistungen wie **Injektionen, Infusionen, Gesprächstherapie, Untersuchungen** oder **Hausbesuche** und viele **chirurgische Leistungen** zukünftig wirtschaftlich besser abzurechnen.
- ◆ Wie Sie **Bioresonanz-Therapie, Hypnose, MEDI-Taping, Vibrationstherapie, Thymus-Therapie, Oxyvenierungstherapie** nach **Regelsberger** und **ABI-Messung** ökonomisch abrechnen können.

Dieses Seminar ist primär für Ärzte gedacht,

- die über eine **größere Anzahl von Privatpatienten** verfügen (d.h. einen Mindestanteil von 5% des gesamten Patientenkollektivs einer Kassenarztpraxis) oder **häufig IGEL-Leistungen** ansetzen.
- die **ausschließlich privatärztlich** tätig sind.
- die **alternative od. komplementäre Leistungen** durchführen.

Sie können davon ausgehen, dass sich die Seminargebühren nach diesem Abrechnungskurs bereits bei Ihrer nächsten Privatabrechnung amortisiert haben.

Teil 2 des Seminars: Umgang mit zeitraubenden Anfragen von PKVen

Immer häufiger versuchen Privatversicherungen (PKVen) und Beihilfestellen, erbrachte Leistungen nicht zu erstatten und reguläre Rechnungen zu kürzen. Hierbei entwickeln die genannten Stellen eine beachtliche Kreativität und erstaunliche Phantasien. Um ihre Kürzungen gegenüber den Patienten zu rechtfertigen, fordern sie z.B. von Ärzten zeitraubende und überflüssige Gutachten und Begründungen für diagnostische und therapeutische Maßnahmen. Diese **zusätzliche Arbeitsbelastung** wollen sie jedoch nicht angemessen honorieren.

Während die Patienten diesen Leistungsverweigerungen in der Regel völlig hilflos gegenüber stehen, fühlen sich viele Ärzte von PKVen und Beihilfestellen massiv gegängelt und wissen nicht, wie sie sich gegen diese unsinnige und inakzeptable Mehrbelastung wehren können.

Wir zeigen Ihnen, wie Sie damit sinnvoll und effizient umgehen sollten.